

Werdauer Dialog 2017 erstmalig im Hotel Meerane

Am 4. November fand traditionell das jährliche Symposium „Werdauer Dialog“ unter Federführung der Fachabteilung Allgemein-, Viszeral- und Onkochirurgie der Pleißenal-Klinik statt.

Die sehr gut besuchte Veranstaltung widmete sich den klinisch zentralen Diskussionen zu Neoplasien des Magens.

Herr Dr. med. Remmler referierte über Möglichkeiten auf dem Gebiet der Histologie und Zytologie und berichtete über neueste technische Errungenschaften, um kleinste Tumorzellen zu erfassen und zu differenzieren.

Herr Dr. med. Kobes stellte in seinem sehr interessanten Vortrag die diagnostischen Verfahren zur Erkennung von Magentumoren vor. Hervorragend und anschaulich demonstrierte er, wie durch hochauflösende Ultraschallverfahren Magentumore eingestuft und durch spezielle endoskopische Techniken Frühkarzinome entfernt werden können.

Den größten Stellenwert in der Behandlung von Magen neoplasien hat auch heute immer noch die Chirurgie.

Frau Prof. Dr. med. Wagler berichtete in Ihrem Referat über Qualitätsstandards und über operative Möglichkeiten auch bei fortgeschrittener Erkrankung und bei Nachweis von Metastasen. Sie ging auf die Erfolge und weiteren Herausforderungen der gezielten Chirurgie, Chemotherapie direkt in den Bauchraum und Hyperthermie (HIPEC) ein.



In seinem sehr anschaulichen Vortrag unterstrich dies auch Herr Prof. Dr. med. Schön aus Karlsruhe.

Anhand von gut ausgewerteten Patientendaten wies er auf die heutigen Therapieoptionen bei Lebermetastasen, einschließlich laparoskopischer Leberresektion, hin. Die deutschlandweit hervorragenden Ergebnisse zum Nutzen der Patienten zeigten den Trend in der Behandlung metastasierter Tumore auch bei älteren Patienten.

Über Bestrahlungs- und Chemotherapieoptionen referierten Herr Dipl. med. Stölzner und Herr PD Dr. med. Mügge. Wie wichtig diese Behandlungsmethoden zur Vor- und Nachbehandlung bei Magentumoren sind, wurde anschaulich und an Hand von neuesten wissenschaftlichen Publikationen dargestellt. Ergänzend zu den medizinischen Aspekten widmete sich Herr Dr. Huber aus Graz der Therapieunterstützung durch mentales Training und Bewegung – Laufen gegen den Krebs.

Zusammenfassend wies Frau Prof. Dr. med. Wagler auf die notwendige individuelle Therapieplanung bei Magen neoplasien hin. Die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten für unsere Patienten benötigen eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit und ein auf den Patienten zugeschnittenes Behandlungskonzept. Das wurde in den konstruktiven Diskussionen während und im Anschluss des Symposiums mehrfach betont.

Zum Gelingen unserer Veranstaltung trugen nicht nur das interessante Programm, die Referenten, Gäste und Teilnehmer, sondern auch der Service und die Unterstützung des Teams des Hotels Meerane bei. Sie sorgten für ein angenehmes und kulinarisches Umfeld.

Unser Dank gilt ebenso den Firmen und Ausstellern, die durch Ihr Kommen, die Präsentation innovativer Produkte und Erläuterungen zur Abrundung des Symposiums beitrugen.

Folgende Firmen stellten ihre Produkte vor:

Alippi GmbH Zwickau (200,00€); Applied Medical Deutschland GmbH (300,00€); Catgut GmbH Markneukirchen (400,00€); Coloplast GmbH (150,00€); GHD Gesundheits GmbH Deutschland (300,00€); Johnson & Johnson Medical GmbH - ETHICON ENDO-SURGERY Deutschland (400,00€); PrismaPlus Spine GmbH (350,00€); Puplicare GmbH (200,00€); Reha-aktiv GmbH Chemnitz (300,00€); Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co KG (300,00€); Tecnomedic (500,00€); VYGON GmbH & Co KG (250,00€); WULFF MED TEC GmbH (200,00€).

Unsere Referenten:



v.l.n.re.: Prof. Dr. med. Michael R. Schön, Dr. med. Rainer Kobes, Prof. Dr. med. Elke Wagler, PD Dr. med. Lars-Olof Mügge, Dr. med. Klaus Remmler, Dipl.-Med. Jörg Stölzner, Dr. Johannes Huber

Ein herzliches Dankeschön an alle am Erfolg des Symposiums Beteiligten!